

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

16.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
16.11.	14,30 Uhr:	St. Michael: Beerdigung für Waltraud Kössler Giuliani
16.11.	13,45 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Noemi Spitaler
16.11.	14,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Charlotta Egger
16.11.	15,15 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Melanie Huber
16.11.	18,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse (Frauensinggruppe)
17.11.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst (Piano Forte)
17.11.	10,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst - Cäciliensonntag
17.11.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
17.11.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
17.11.	12,00 Uhr:	Frangart: Cäcilienessen Musikkapelle
17.11.	15,00 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Linda Pergher
18.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
18.11.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
18.11.	19,00 Uhr:	St. Michael: Chorausschusssitzung
18.11.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
19.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
19.11.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
19.11.	14,30 Uhr:	St. Michael: Beerdigung für Peter Kaufmann
19.11.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael) – entfällt
19.11.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
19.11.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
20.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
20.11.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
20.11.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
20.11.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
20.11.	19,00 Uhr:	Frangart: Treffen der Firmlinge
21.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
21.11.	18,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
21.11.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
22.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
22.11.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
22.11.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
22.11.	16,30 Uhr:	Altenheim Sonnenberg: Eucharistiefeier – Patrozinium
22.11.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
22.11.	19,30 Uhr:	Girlan: Cäcilienessen Kirchenchor
22.11.	19,30 Uhr:	Frangart: Cäcilienessen Kirchenchor
23.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
23.11.	10,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Luis Pfraumer
23.11.	15,00 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Nico Marzadro
23.11.	16,30 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
23.11.	18,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
24.11.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
24.11.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
24.11.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 17.11. – 24.11.2024 Nr. 47

100 Jahre Pfarrei St. Michael / Eppan – 1921 – 2021

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Welttag der Armen



FüÙe waschen Sich klein machen,
nicht unterwürfig, um Menschen,
wirklich nahe sein zu können.
Und wie ER Verkrustetes, Verstaubtes,
Erfahrenes begreifen und berühren,
damit Erholung, Stärkung, Linderung möglich wird.
FüÙe waschen, einander, wie schwer, wie wenig selbstverständlich,
wie not-wendig

**Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 17.11. – 24.11.2024 – Pfarrbrief Nr. 47**

Samstag 16.11.	<p>7,45 33. Sonntag im Jahreskreis – Caritassonntag 10,30 Welttag der Armen - Opfersammlung für die Caritas Jesuheim: Eucharistiefeier</p> <p>13,45 St. Michael: Sterbegottesdienst für Waltraud Kössler Giuliani mit anschließender Einsegnung</p> <p>12,00 Beisetzung für Waltraud Kössler Giuliani im Familienkreis</p> <p>13,45 St. Michael: Tauffeier für das Kind Noemi Spitaler</p> <p>14,30 St. Michael: Tauffeier für das Kind Charlotta Egger</p> <p>15,15 St. Michael: Tauffeier für das Kind Melanie Huber</p> <p>18,00 St. Michael: Vorabendmesse</p> <p>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde</p> <p>Eucharistiefeier für Georg Misterka (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Pfeifer (Jtg.) Eucharistiefeier für Martha Folie Pfeifer (30. Jtg.) Eucharistiefeier für Paula Spitaler Dissertori Eucharistiefeier für Martha Spitaler Werth Eucharistiefeier für Hans Werth (Jtg.) Eucharistiefeier für Anton Hell, Montiggl Eucharistiefeier für Alois Rottensteiner (Jtg.) Eucharistiefeier für Heinz Stuffer (Jtg.) Eucharistiefeier für Enrico Gabrieli Eucharistiefeier für Kurt Pertoll Eucharistiefeier für Heinz Stuffer (Jtg.) Eucharistiefeier für Friedrich Winkler Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Pobitzer Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Rottensteiner Eucharistiefeier für Hans Pfeifer (Jtg.) Eucharistiefeier für Elisabeth Hanni Spitaler Eucharistiefeier für Maria Federer Pichler (Jtg.) Eucharistiefeier für Martin Dejori (Jtg.) Eucharistiefeier für Florian und Ida Psenner Eucharistiefeier für Remo und Emmi Buganza Eucharistiefeier für Ignaz und Georg Pfeifer Eucharistiefeier für Johann und Anna Pichler Eucharistie. für die verst. Mitglieder der Frauensinggruppe Eucharistiefeier für Anton Perktold (5. Jtg.) Eucharistiefeier für Leni Perktold Eucharistiefeier für Matthias und Helene Flor (Jtg.) Eucharistiefeier für Alois (Josef) Pircher (30. Todestag) Eucharistiefeier für Pius Mayr (Jtg.) Eucharistiefeier für Johanna Ambach Pietra (Jtg.) Eucharistiefeier für Georg und Stefania Nocker Eucharistiefeier für Konrad Ebner (Jtg.)</p>
---------------------------	---

Samstag 16.11.	18,00	Eucharistiefeier für Anna Maria Verber (30. Todestag) Eucharistiefeier für Siegfried Spitaler Eucharistiefeier für Johann und Maria Thurner Eucharistiefeier für Elisabeth Spitaler (musikalische Gestaltung: Frauensinggruppe)
Sonntag 17.11.	8,45	St. Michael: Pfarrgottesdienst Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Franz Wieser Eucharistiefeier für Gertrud Bischof Micheluzzi (Jtg.) Eucharistiefeier für Erich Oberhauser Eucharistiefeier für Rosmarie Kössler Eucharistiefeier für Marianna Schwarzer Eisenstecken Eucharistiefeier für Irma Holderried Käs Eucharistiefeier für Ferdinand Strauss Eucharistiefeier für Otto Ellecosta Eucharistiefeier für Gertrud Gaiser Meraner Eucharistiefeier für Karl Trettl (Jtg.) Eucharistiefeier für Hilde Spitaler Klotz Eucharistiefeier für Melitta Totti Romen Eucharistiefeier für Franz Kerschbaumer Eucharistiefeier für Ingeborg Gasser Oberhofer Eucharistiefeier für Maria Kerschdorfer Mairamhof Eucharistiefeier für Hans Oberrauch Eucharistiefeier für Herta Hellweger Asper Eucharistiefeier für Anni Kerer Kerschbaumer Eucharistiefeier für Antonia Dissertori Klauser Eucharistiefeier für Johanna Innerbichler Kostner Eucharistiefeier für Franz Gschnell (Jtg.) Eucharistiefeier für Hildegard Frontull Lanthaler Eucharistiefeier für Claudia Glatz Hofer Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Riffesser Eucharistie. für Leonhard von Wohlgemuth (30. Todestag) Eucharistiefeier für Judith Terzer Kostner Eucharistiefeier für Max Spitaler (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Erika Sinner Eucharistiefeier für Hubert Kranebitter Eucharistiefeier für Lydia Carli Corrà (Jtg.) Eucharistiefeier für Karl Agostini (Jtg.) Eucharistiefeier für Marianna Kirchler Gruber (Gestaltung: Singgemeinschaft piano forte) 10,00 Frangart: Pfarrgottesdienst – Cäciliensonntag (Gestaltung: Kirchenchor und Musikkapelle) 10,00 Girlan: Pfarrgottesdienst 10,30 Appiano: Santa Messa Santa Messa per Manuela Santa Messa per Giovanni Santi

Sonntag 24.11.	10,30 10,30	Santa Messa per Antonio Vomiero St. Michael: Kinderwortgottesdienst in der Josefskirche zum Thema „Jesus der König“
---------------------------------	------------------------------	---

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael zum Heiligen Erzengel Michael, 39057 St. Michael, Kapuziner Straße 17. Der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Laufende Nr. 2024 / 47.
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr - entfällt
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in St. Martin / Girlan:

Dienstag: von 10,00 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Bürostunden in St. Josef / Frangart:

Mittwoch: von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan, Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail-Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarramt St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan, Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,
Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail-Adresse: pfarrei.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de

GUTE BESSERUNG: In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Spenden:

Kollekte vom 10.11.2024 (1.085,36 Euro), anlässlich der Taufe von Luana Malfertheiner (10 Euro), anlässlich der Taufe von Lian, Joshua Market Mair (100 Euro), für die Lebensmitteltafel der Pfarrcaritas von Ungenannt (200 Euro), Opferstock Gleifkirche (765,30 Euro), Reinerlös des Suppensonntages für die Lebensmitteltafel der Pfarrcaritas (3.600,00 Euro), anlässlich der Trauung von Thomas Raffl und Magdalena Tschöll (100 Euro), für die Lebensmitteltafel von der Singgemeinschaft Piano Forte (600 Euro), für die Lebensmitteltafel von Fam. Walter Meraner (40 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (F. Z.) (60 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Franz Rettenbacher (200 Euro), für die Restaurierung der St. Josefsstatue von Frau Luise Niedermayr (100 Euro), für den Pfarrhaushalt (40 Euro), im lieben Gedenken an Frau Anna Tutzer Filippi (50 Euro), anlässlich des 90. Geburtstages für die Pfarrkirche (I. M.) (165 Euro),
Allen ein herzliches Vergelt` s Gott!

Einladung zu "Nightlight" in Mariengarten

Inmitten des geschäftigen Treibens des Alltags gibt es Momente, in denen wir uns nach einer ruhigen Oase sehnen, in der wir uns selbst wiederfinden und neue Energie tanken können. Diese Gelegenheit bietet sich bei "Nightlight" in der besinnlichen Umgebung von Mariengarten. Die Schülerinnen und Schüler der Internatsschule laden herzlich ein, am Donnerstag, den, 21. November 2024 zwischen 19,00 Uhr und 20,00 Uhr in der Klosterkirche von Mariengarten eine Kerze anzuzünden, zu beten, zu verweilen, einfach einmal zur Ruhe zu kommen, mit Musik und einfühlsamen Texten innezuhalten und zu bleiben, solange man möchte. Allein oder zusammen mit Freunden in eine besondere Atmosphäre eintauchen. Die Internatsschule Mariengarten freut sich auf Ihr Kommen.

VORTRAG Trauer als heilende Kraft

Die Volkshochschule Eppan lädt erneut zu einem Vortrag aus dem Bereich Gesundheit. Wir sind alle fähig Trauer zu fühlen und zu spüren - auf eine eigene persönliche Weise und im eigenen Tempo. Trauer verändert uns, ist aber überlebenswichtig für diejenigen, die zurückbleiben. Trauer kann, muss aber nicht zwingend immer begleitet werden. Die Vortragende Irene Volgger, Trauerbegleiterin und Leiterin der Hospizbewegung Meran, will gemeinsam mit ihnen hinschauen, wie trauern "geht" und wo Hilfe sinnvoll erscheint. Der Vortrag findet am Montag, 18. November um 19,30 Uhr im Lanser Haus statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos bzw. gegen freiwillige Spende. Weitere Informationen erteilt die VHS Südtirol: info@vhs.it, 0471 061444, www.vhs.it

Mit einem **Wort des Lobes**, zum Ausdruck bringen,
dass wir einander zu schätzen wissen. Mit einem **Wort des Friedens**, einander vergeben und verzeihen, wenn sich wer zu entschuldigen hat.

Mit einem **Wort der Bitte**, einander sagen, was man voneinander erwartet.

Mit einem **Wort des Dankes**, einem Mitmenschen sagen,
wie gut es ist, dass es ihn gibt.

Armut macht krank, Krankheit macht arm Caritas ermutigt Betroffene, sich Hilfe zu suchen – die Südtiroler Bevölkerung bittet sie um Achtsamkeit und Spenden

Armut und Krankheit bedingen sich oft gegenseitig und führen zu einem Teufelskreis, dem viele Betroffene allein nicht entkommen. Deshalb hat die Caritas „Armut macht krank – Krankheit macht arm“ heuer zum Thema ihrer Kampagne „Not ist näher als du denkst“ gemacht, die in der Woche vor und in der Woche nach dem Caritas-Sonntag (17. November, auch kirchlicher Welttag der Armen) stattfindet.

Menschen, die sich kaum etwas leisten können, haben oft weniger Zugang zu gesunder Ernährung, Bewegung und guter medizinischer Versorgung. Armut führt zu Stress, der das Immunsystem schwächt, Suchtprobleme und andere Krankheiten verursacht. „Außerdem leben ärmere Menschen oft in schlechteren Wohnverhältnissen und unter ungesunden Bedingungen, was ihren Zustand weiter verschlechtert. Sie leiden oft unter Druck, Erschöpfung und Depressionen, haben einen schlechteren Zugang zu Gesundheitsleistungen und werden häufiger diskriminiert. Das führt dazu, dass armutsbetroffene Menschen im Durchschnitt 10 Jahre früher sterben als der Rest der Bevölkerung, bei Wohnungslosen sind es sogar 20 Jahre“, sagt Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer.

Krankheit macht arm

Umgekehrt können Krankheiten Menschen in die Armut treiben. „Die Kosten für medizinische Behandlungen, Medikamente und eventueller Verlust der Arbeitsfähigkeit führen dazu, dass Menschen wirtschaftlich abrutschen. Vielfach verstärken Gesundheitsprobleme die Armutsspirale“, so Mairhofer. Armut spielt also immer eine Rolle – so oder so. „Zu den Hauptbetroffenen zählen Arbeitslose oder prekär Beschäftigte, Menschen mit niedrigem Bildungsstand, mit Migrationshintergrund, ältere Menschen – vor allem Frauen - mit Mindestrente, Alleinerziehende und Menschen, die in Einsamkeit leben.“

Krankmachende Armut kann aber auch zum wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problem werden. „Betroffene benötigen oft umfangreiche medizinische Behandlung und stehen dem Arbeitsmarkt wegen schlechter Gesundheit nicht oder nur begrenzt zur Verfügung. Dies fördert Ausgrenzungs- und Spaltungsmechanismen innerhalb der Gesellschaft“, mahnt Mairhofer die gesamtgesellschaftliche Verantwortung für dieses Thema an.

Die Hilfe der Caritas

Die Hilfe der Caritas setzt an verschiedenen Stellen an: Die Schuldenberatung etwa unterstützt Menschen, die Schwierigkeiten haben, größere Ausgaben wie Mieten, Reparaturen oder Gesundheitskosten wie Zahnbehandlungen und den Ankauf von Medikamenten zu bewältigen. „In diesem Jahr haben wir dafür knapp 140.000 Euro an finanzieller Unterstützung gezahlt“, sagt Petra Priller, die Leiterin der Caritas Schuldenberatung. „Geldprobleme bzw. Schulden können einsam machen, und Einsamkeit führt oft zu psychischen Erkrankungen – für die Betroffenen ein Teufelskreis.“

Seelische Nöte

Davon weiß auch Christiane Folie, die Leiterin der Psychosozialen Beratung der Caritas in Schlanders, einiges zu erzählen. „Substanzkonsum, wie z.B. Alkohol, wird oft als Lösungsversuch genutzt, um mit finanziellen Problemen, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz und anderen Belastungen umzugehen. Diese Art der Lösung kann jedoch rasch zu einer Verschlimmerung der Probleme und zu noch größeren Krisen in den verschiedensten Lebensbereichen führen“, so Folie. „Von diesen ist häufig auch das nähere Umfeld betroffen. In der Psychosozialen Beratung bieten wir daher nicht nur unseren Klienten Unterstützung an, sondern auch ihren Familien.“

Keine Arbeit, keine Wohnung

Wenn jemand einmal seinen Arbeitsplatz verloren hat, dauert es oft nicht lange, bis er auch keine Unterkunft mehr hat. „Viele Gäste unserer Wohn- und Beherbergungseinrichtungen leiden unter gesundheitlichen Problemen, die durch ihre Lebensumstände verschärft werden“, sagt Danilo Tucconi, Leiter des Bereiches Wohnungs- und Obdachlosigkeit der Caritas. „Ein Dach über dem Kopf und ein warmes Essen sind zunächst das Wichtigste; gemeinsam mit den Betroffenen suchen wir aber auch nach individuellen Wegen, um dem Kreislauf von Armut und Krankheit zu entkommen.“

Auch Dienste wie die Caritas Telefonseelsorge, der Tagesclub, die Hospizbewegung oder die Männerberatung bieten Menschen, die aufgrund von Armut und/oder Krankheit mit seelischen Problemen zu kämpfen haben oder deswegen unter Einsamkeit leiden (fast die Hälfte der Anrufenden bei der Telefonseelsorge klagt über solche Probleme), ein offenes Ohr und menschliche Nähe an.

Unterstützung für die Caritas

Das ist auch vielfach das, was die vielen Freiwilligen achen, die für die Caritas in den Pfarreien und Diensten im Einsatz sind. „Die Freiwilligen in den Pfarrcaritas-Gruppen im ganzen Land und in den verschiedenen Caritas-Diensten sehen die Not, auch wenn sie versteckt ist, und helfen oft ganz unbürokratisch, sind da, z.B. auch bei krankheitsbedingten Notlagen“, sagt Brigitte Hofmann, die Leiterin des Caritas-Dienstes Pfarrcaritas und Freiwilligenarbeit.

„Eine ungemein große Stütze sind aber auch unsere Spenderinnen und Spender. Ohne ihre Unterstützung könnten wir viele Dienste, die wir Betroffenen kostenlos anbieten, sonst nicht bewerkstelligen“, bedankt sich Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer bei den Spenderinnen und Spendern und bei allen, welche die Caritas im Rahmen der Kampagne „Not ist näher als du denkst“ mit einer Spende entweder bei der Kirchensammlung am Caritas-Sonntag oder über eine Banküberweisung unterstützen werden.

Spenden bei der Bank können unter dem Kennwort „**Caritas**“ auf eines der folgenden Spendenkonten gemacht werden:

Raiffeisen Landesbank, IBAN: IT42 F0349311600000300200018

Südtiroler Sparkasse, IBAN: IT17 X0604511601000000110801

Südtiroler Volksbank, IBAN: IT12 R0585611601050571000032

Intesa Sanpaolo, IBAN: IT18 B0306911619000006000065

Vortrag „Wie viel Leistung brauchen unsere Kinder?“

Unsere Kinder sind hohen Leistungsanforderungen ausgesetzt.

Sowohl in der Schule, im Sport, als auch in der Musikschule werden die Kinder an ihren Leistungen gemessen. Wie wirkt sich dieser Leistungsdruck auf die Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder aus?

Wie können wir die Kinder fördern, ohne sie zu überfordern? Monika Niederstätter beleuchtet dieses Thema aus mehreren Perspektiven: als ehemalige Leistungssportlerin, als Entspannungspädagogin für Kinder und als 3-fache Mutter.

mit Monika Niederstätter – Sportpsychologin und Mentaltrainerin

Wann: 27.11.2024, Wo: Tannerhof Girlan, Uhrzeit: 20:00 Uhr, Eintritt frei.

Infos: info@familienverband.it

0471 974778, Euer KFS Girlan

Kath Frauenbewegung St. Michael Eppan Segnung des neuen Kunstwerkes am Edith Stein Weg und Hinweis Jahreskalender 2025

„Für das Licht von oben öffnet eure Herzen“ Edith Stein

Wer in letzter Zeit am Edith-Stein-Weg entlang spaziert ist, hat sicher bereits das neue Kunstwerk nahe der Steinrutsche hinter der Gleifkirche entdeckt. Unser Altpfarrer und Initiator des Edith-Stein-Wegs, Pepi Stampfl, setzt sich mit großem Engagement dafür ein, diesen Weg durch neue Stationen zu bereichern. In diesem Sinne beauftragte er den Künstler Reinhard Rieder, ein Werk zu gestalten. Bei der feierlichen Segnung erklärte Rieder seine Gedanken zur Gestaltung dieses besonderen Kunstwerks. Die Stele mit dem Titel „Dem Licht sich öffnend“ stellt einen Jungtrieb eines Grassprosses dar, der sich dem Licht öffnet. Die Zahlen 3 und 4 stehen symbolisch für die Verbindung von Himmlischem und Irdischem. Die Zahl 3 hat in der Religion eine besondere Bedeutung, die 4 repräsentiert das Irdische. Zusammen ergeben sie die Zahl 7, die für Vollständigkeit steht.

Pepi Stampfl und die Katholische Frauenbewegung Eppan wünschen den Wanderern, die an der neuen Station vorbeikommen, einen Moment des Innehaltens und Nachdenkens und bedanken sich herzlich bei allen, die zur Verwirklichung dieser Station beigetragen haben.

Info: Der Jahreskalender 2025 ist ab sofort erhältlich und kann bei Sonia (Tel. 333 7443769) für 7 Euro erworben werden. Ein Teil des Erlöses geht an den „Raum der Stille“ im Krankenhaus Bozen, der am 15. April 2024 eröffnet wurde und seither als Ort der Ruhe und Besinnung dient.

Kirchenheizung:

Damit in der Kirche während der Gottesdienstzeiten angenehme Temperaturen herrschen, wird täglich geheizt. Auch im vergangenen Winter waren durchaus positive Rückmeldungen zu hören. Durch Größe des Kirchenraumes steigen auch die Kosten. Wir danken allen, welche dieses Anliegen in den kommenden Wochen finanziell unterstützen.



von der heiteren Seite

UNTER FREUNDINNEN

Susanne trifft ihre Freundin Rita. „Wie geht es deinem Wilhelm?“, erkundigt sie sich. – „Von dem habe ich mich vor drei Wochen getrennt und seitdem ist er ständig betrunken.“ Darauf Susanne: „Dass er so lange feiern wird, hätte ich nicht erwartet!“

„Mein Joachim ist ja so romantisch“, haucht Helga verklärt, „denk dir nur, gestern sagte er doch zu mir, mir würden nur noch zwei Flügel fehlen.“ – „Zum Engel oder zur Gans?“

Treffen sich zwei Freundinnen. „Ute, wie findest du meinen neuen Strohhut?“ – „Wie aus dem Kopf gewachsen!“

Frau Haberkorn erzählt ihrer Freundin: „Ich turne mich jetzt schlank. Ich mache jeden Morgen dreißig Rumpfbeugen. Mein Arzt meint, dass ich mit der Zeit mit den Fingerspitzen meine Zehen berühren kann.“ – „Wunderbar! Und wie weit bist du? Kannst du die Zehen schon erreichen?“ – „Nein, das nicht, aber ich sehe sie jetzt schon.“

„Wie gefällt deinem Mann die neue Arbeitsstelle in der Brauerei?“ – „Keine Ahnung. Seit der Einstellung vor vier Tagen ist er noch nicht nach Hause gekommen!“

Sabine und Lilli unterhalten sich: „Du, Lilli, ich habe einen tollen jungen Mann kennengelernt. Weißt du, was er bei unserem ersten Rendezvous gesagt hat? ‚Ihre Lippen, mein Fräulein, an denen morgens wie verloren blitzende Tautropfen hängen...‘“ – „Den kenn’ ich“, ruft Lilli aus, „das ist der Günther!“

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen, und wenn sie nicht fallen wollen, muss man dabei ein wenig nachhelfen.



Josef Meinrad

Aus der Schule geplaudert

Der Religionslehrer erklärt seinen Schülern, dass Gott unsichtbar sei. Da springt der Seppi auf und ruft: „Das ist nicht wahr. Ich habe ihn gestern gesehen. Da hat er an der Tür geläutet. Meine Mutter hat aufgemacht und gerufen: ‚Du lieber Gott, dass du dich auch wieder einmal blicken lässt!‘“

*
„Vor allem müsst ihr immer an eure Pflichten denken!“, ermahnt die Lehrerin die Klasse. „Tina, wenn dich jemand zum Beispiel verleiten würde, in die Konditorei statt in die Schule zu gehen, was würdest du wählen?“ – „Sachertorte mit Schlagobers!“



HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.